DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Konfrontation?

Hallo lupus,
danke erst mal für deine Hilfe. Ein paar Kritikpunkte hatte ich ja schon in der zweiten Version ausgemerzt, aber auch nicht alle. Deswegen hier jetzt die dritte. Schön, dass dir die Stimmung des Textes gefällt :wink:

Mit tief gesenkten Schultern saß er da. Mund halb offen, Augen halb geschlossen, Blick auf das halb gefüllte Blatt vor ihm. Ende stand darauf, daneben ein Datum. Der schwere Eichenholztisch war, im Gegensatz zu ihm, gefüllt mit den unterschiedlichsten Dingen. Ein Dutzend leerer Kaffeetassen türmte sich hoch auf, davor eine weitere, gefüllt mit abgestandener, längst kalter Brühe. Daneben ein Aschenbecher, über diesem die dünne Rauchfahne einer längst zur Seite gelegten Zigarette, die von der nächtlichen Brise aus dem offenen Fenster hinfort getragen wurde. Der Mann saß einfach nur da, stierte auf das Blatt. Die Medizin war ihm ausgegangen. Und jetzt? Nein, Konfrontation war ausgeschlossen.

Plötzlich erhob der erste Vogel laut seine Stimme. Der Mann schreckte hoch. Er begann hektisch auf seinem Schreibtisch herum zu wühlen. Es musste da sein. Irgendwo, in dem Chaos auf seinem Schreibtisch. Er konnte es nicht finden. Der Mann sackte zurück in seinen Stuhl und lehnte sich, den Kopf in den Händen vergraben, über den Tisch. Sein Kiefer mahlte. In seiner Erinnerung könnte er noch suchen. Nein, Konfrontation war ausgeschlossen.

Ich weiß nicht genau, was du damit meinst:
"ich weiß nicht - als Spielfigur durchaus gängig, aber dann doch wieder zu aufgelegt?"
-kannst du das nochmal erklären?
Danke für deine Kritik!!![/quote]

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de